

geschaffen, um nach einem einheitlichen Programm die elektronische Datenverarbeitung bei der Lösung technisch-wissenschaftlicher Aufgaben anzuwenden. Als Beispiel dafür, welcher hohe ökonomische Nutzen durch die Anwendung mathematischer Methoden und Modelle bei der Lösung von Forschungsaufgaben erreicht werden kann, möchte ich das in Leuna entwickelte Verfahren End-Paraffingewinnung nennen. Durch das überspringen der Phase der Pilotanlage konnten bei diesem Verfahren zwei Jahre Entwicklungszeit eingespart und 10 Millionen MDN Nutzen erreicht werden. An diesem Beispiel wird deutlich, daß die elektronische Datenverarbeitung ein entscheidendes Instrument zur Verwirklichung des Gesetzes der Ökonomie der Zeit ist und daß der Aufwand für eine elektronische Rechenanlage durch ihre Anwendung für solche effektvollen Aufgaben in kürzester Zeit zurückfließt. Besonders wichtig ist, daß die Erarbeitung und Anwendung der Rechenprogramme für technisch-wissenschaftliche Aufgaben innerhalb der chemischen Industrie sowie zwischen der Chemie und dem Chemieanlagenbau in enger sozialistischer Gemeinschaftsarbeit exakt abgestimmt und durch die Leitungen koordiniert werden, um Doppel- und Parallelarbeiten zu vermeiden.

Welchen Nutzen die rechentechnische Optimierung des Produktionsplans bringt, beweist eine durchgeführte Optimierungsrechnung für die erdölverarbeitenden Werke der Republik. Bei gleichem Rohstoffeinsatz konnte für nur einen Monat eine Mehrproduktion von 1,4 Millionen MDN nachgewiesen werden. Der Nutzeffekt der Planoptimierung hängt entscheidend davon ab, welche Qualität und Exaktheit die Ausgangsdaten haben, die dem Optimalproblem zugrunde gelegt werden. Das betrifft insbesondere die Kapazitäten und die Materialverbrauchsnormen. Deshalb kommt es darauf an, unter den Bedingungen der Planoptimierung mit der elektronischen Rechenanlage ein wesentlich höheres Niveau in der Kapazitätsplanung und Materialverbrauchsnormung zu sichern als bisher, über das Niveau dieser Ausgangsdaten, wie Kapazitäten und Materialverbrauchsnormen, entscheiden aber in erster Linie die Werktätigen in den Betrieben mit ihrem reichen Erfahrungs- und Wissensschatz. Deshalb ist es erforderlich, daß unter den Bedingungen der elektronischen Datenverarbeitung die sozialistische Demokratie im Betrieb noch weiter vertieft und vervollkommenet und die Plandiskussion zur Erarbeitung bestmöglicher Kennziffern für die rechentechnische Optimierung des Planes noch gründlicher und zielstrebig geführt werden. Das müssen wir vor allem denjenigen klarmachen, die heute noch der Auffassung sind,